

Breslauer Zeitung.



Biesteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum eines kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 881. Mittag-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Treves' Verlag.

Freitag, den 14. December 1888.

Deutschland.

Berlin, 13. Decbr. [Amtliches.] Se Majestät der König hat dem Amtsgerichts-Rath Welschhof zu Minden den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem Labemeyer a. D. Karl Zahn zu Breslau und dem Wärter am chemischen Laboratorium der Universität zu Göttingen, W. A. M. H. M., das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se Majestät der Kaiser hat dem Rechnungsrath im Reichspostamt, Labzien, in Berlin den Charakter als Geheimer Rechnungsrath, dem Geheimen Registrator im Reichspostamt, Kanzleirath Brunow, in Berlin den Charakter als Geheimer Kanzleirath, den Geheimen erprobenden Secretären im Reichspostamt Thiemann und Jersch in Berlin, dem Rentanten der Reichsdruckerei Köthling in Berlin, den Ober-Postkassen-Rendanten Große in Münster (Westfalen), Bausch in Düsseldorf, Cassie in Braunschweig, dem Ober-Postsecretär Kranz in Berlin (Reichs-Postamt), den Ober-Postdirections-Secretären Pischell in Köln, Heig in Kassel, Grel in Berlin, dem Ober-Post-Commissarius Rosenhagen in Darmstadt, dem Ober-Postdirections-Secretär Kuschke in Leipzig, den Ober-Postcommissarien Wittig in Berlin, Sord in Skettin, Grote in Koblenz, Georgii in Erfurt, dem Ober-Postdirections-Secretär Conrad in Karlsruhe (Baden) den Charakter als Rechnungsrath, sowie dem Geheimen Registrator im Reichs-Postamt, Walter in Berlin, den Charakter als Kanzlei-Rath verliehen; ferner den Post-Directoren Heinrich in Viefefeld, Friedrich in Hildesheim, Martini in Bromberg, Weberstedt in Darmstadt, Krieger in Barmen, Gießer in Hamburg, Maritz in Mainz, Weizner in Köln-Deutz, Hilbrandt und Keis in Berlin, Bräuner in Karlsruhe (Baden), Eckard in Frankfurt (Ober), Jessulat in Köln (Rhein), Steffen in Königsberg (Pr.) und dem Telegraphen-Director Bus in Karlsruhe (Baden) den Rang der vierten Klasse beigelegt.

Se Majestät der König hat den Kreis-Deputirten, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer Freiherrn von dem Knefbeck auf Karwe zum Landrath des Kreises Ruppin, die Bergräthe Richter zu Schmalfaden, Neumann zu Halberstadt, Brüning zu Wiesbaden und Dr. jur. Fürst zu Berlin zu Ober-Bergräthen, sowie den bisherigen ordentlichen Professor an der Universität Jülich, Dr. theol. et phil. Rudolf Smend, zum ordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen ernannt; ferner in Folge der von der Stadtverordneten-Versammlung zu Dürren getroffenen Wahlen den Rechtsanwält Friedrich Schlicher und den Rechtsanwält und Stadtverordneten Adam Courth dafelbst als unbesoldete Beigeordnete der Stadt Dürren für die gesetzliche Amtsdauer von sechs Jahren befristet.

Der Oberförster Koch zu Wilhelmshöhe im Regierungsbezirk Gumbinnen ist auf die Oberförsterei Stelle zu Rumerdorf im Regierungsbezirk Potsdam versetzt worden. — Dem Lehrer an der Unterrichtsanstalt des Königl. Kunstgewerbe-Museums zu Berlin, Walter Max Koch, ist das Prädikat „Professor“ beigelegt worden. (R. Anz.)

[Von der Kaiserin Friedrich] ist dem hiesigen Stadtverordneten-Collegium auf dessen Geburtstagsglückwünsch nachstehendes Dankschreiben zugegangen:

„Die Stadtverordneten von Berlin haben in wohlthuernder Theilnahme Meines Geburtstages gedacht und dem Ausdruck anhänglicher Gefinnungen an den in Gott ruhenden Kaiser und Königin Friedrich, Meinem unvergesslichen Gemahl, von Neuem Worte verliehen, welche gerade in der Ferner Meinem tiefgedrungenen Herzen Trost und Muth für die Zukunft gewähren. Ich danke den Stadtverordneten herzlich, und spreche Ich bei dieser Gelegenheit gern aus, wie Meine Theilnahme für das Wohl der Stadt Berlin und ihrer Bewohner, als ein Vermächtniß an den in Gott ruhenden Kaiser und Königin Friedrich, nie aufhören wird, Mich ganz zu erfüllen.“

Schloß Windsor, November 1888.
gez. Victoria, Kaiserin und Königin Friedrich.“

Provinzial-Beitung.

S. Hirschberg, 13. December. [Zur Verhütung von Ueberfischungsgefahren.] Heute ist der königliche Meliorations-Bau-Inspector von Ministermann in Begleitung des Regierungsbaumeisters Deuel und der Landmesser Baach und Adamczik hier eingetroffen. Die Herren begaben sich nach kurzen Aufenthalte zunächst nach Agnetendorf, um mit den Nivellements zu beginnen, welche seitens der Staatsregierung zur Verhütung von neuen Ueberfischungsgefahren an den Gebirgsflüssen ausgeführt werden sollen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau)

Paris, 13. Decbr. Deputirtenkammer. Der Handelsvertrag mit Griechenland wurde, obwohl der Minister des Aeußeren, Goblet, denselben warm befürwortet hatte, mit 268 gegen 257 Stimmen abgelehnt. Der Grund der Ablehnung ist auf die Beschwerden der Weinbergbesitzer im Süden wegen der Einfuhr von Rosinen zurückzuführen.

London, 13. Decbr. In der heutigen Konferenz der Bimetallisten-Bank, welcher viele Mitglieder des Oberhauses und Unterhauses, sowie Delegirte des Handels und Ackerbaues beizwohnten, wurde einstimmig beschlossen, sofort Schritte zu thun, um die Regierung zu veranlassen, das jetzige Währungssystem durch die Doppelwährung zu ersetzen.

London, 13. Decbr. Unterhaus. Unterstaatssecretär Ferguson erklärte auf eine Anfrage, Portugal habe sich nicht England und Deutschland hinsichtlich der Blockade der Küste von Zanzibar angegeschlossen, jedoch sich verpflichtet, die Einfuhr von Kriegsmunition, sowie die Ausfuhr von Sklaven an der Küste von Mozambique zwischen der Tungi-Bay und der Pomba-Bay zu verhindern. Deutschland habe am 20. Decbr. 1885 einen Friedens- und Freundschaftsvertrag mit dem Sultan von Zanzibar unterzeichnet und sei 1886 formell der Declaration vom März 1862, betreffend die Anerkennung der Unabhängigkeit von Zanzibar, beigetreten. Die Regierung sei in keiner Weise berechtigt gewesen, Vorstellungen zu machen, die einen Zweifel in die Verantwortlichkeit Deutschlands bei Eingehung dieser Verpflichtungen involvirten hätten. Weiter erklärte Ferguson, es sei kein Theil des unter englischem Protectorat stehenden Vorkolonien an die Colonie Lagos angegeschlossen worden. Wie das zwischen Lagos und Kamerun gelegene Protectoratsgebiet, das nicht zu dem Lande der Nigercompagnie gehöre, zu verwalten sein dürfte, werde jetzt erwogen, doch sei noch keine Entscheidung getroffen. Salisbury sei im Begriffe, eine aus Personen in unabhängiger Stellung bestehende Specialcommission abzuzenden, welche über alle Fragen bezüglich des Niger und der angrenzenden, unter britischem Protectorate stehenden Districte berichten solle. — Witworth beantragt, das Haus möge dem Berichte des Ausschusses, nach welchem durch das Vorgehen eines irischen Polizisten gegen das Parlamentsmitglied Sheehy am 26. v. M. eine Verletzung der Privilegien des Hauses stattgefunden hätte, zustimmen. Der Generalsecretär für Irland, Valfour, bekämpft den Antrag Witworth und beantragt Uebergang zur Tagesordnung. Das Haus nahm den Antrag Valfours mit 182 gegen 130 Stimmen an.

Hamburg, 13. Decbr. Der Postdampfer „Australia“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Aktiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 7 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 13. Decbr. Der Postdampfer „California“ der Hamburg-Amerikanischen Packetfabrik-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute 9 Uhr Morgens Hartz passirt.

London, 13. Decbr. Der Castle-Dampfer „Drummond-Castle“ ist gestern hier auf der Heimreise, und der Dampfer „Methuen-Castle“ derselben Linie ist am Dienstag in Capetown auf der Ausreise angekommen. — Der Uniondampfer „Roor“ ist heute von Madeira auf der Heimreise abgegangen.

London, 13. Decbr. Der Union-Dampfer „Mexican“ ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

• Die gegenwärtige Lage der Panama-Gesellschaft. Seit mehreren Tagen wird auf den Boulevards ein Flugblatt verbreitet, das in Form eines grossen Placats unter dem Titel „Das Heil des Panama-Canals“ das problematische Heilmittel einer Gesamt-Conversion aller 5, 4 und 3proc. Obligationen in Loosobligationen vorschlägt. Diese Obligationen (2 045 076 an der Zahl im Nominalwerthe von 1 381 382 500 Fr., im Emissionswerthe von 759 716 051 Fr.) gelten heute:

250 000 5/10	Obligationen à 500 Fr.	zu 215 Fr.	53 750 000 Fr.
600 000 3/10	„	à 500 „	120 „
477 387 4/10	„	à 500 „	160 „
458 802 3/10	„	1886 à 1000 „	305 „
258 887 3/10	„	1887 à 1000 „	300 „

Coursverth der Obligationencapitals 371 682 630 Fr.

Der Coursverth beträgt somit nicht einmal mehr 50 pCt. des Emissionspreises und bloß ca. 24 pCt. des Nominalwerthes. Dagegen stehen die Loosobligationen auf 310. Eine Conversion aller Obligationen in Loospapiere mit Verpflichtung auf Zeichnung einer gleichen Anzahl neuer Obligationen würde demnach den Obligationären die Gelegenheit bieten, ihren Gesamtbörsenverth von 372 Millionen in einen solchen von ca. 854 Millionen umzutauschen (die 3 pCt. 1000 Fr.-Obligationen für zwei gerechnet); zu gleicher Zeit wäre für die Gesellschaft Aussicht vorhanden, ihre 11,1 Millionen neuer Loos-Obligationen abzusetzen. Die Finance nouvelle regt einen anderen Ausweg an. Das citirte Blatt schreibt: „Man kann sich kaum mehr Illusionen machen. Die Gesellschaft des Panama-Canals wird alle Mühe haben, noch einige wenige Millionen aufzubringen, und sie bedarf noch Hunderte von Millionen, um ihre Aufgabe zu Ende zu führen. Es ist zu befürchten, dass sie schon in nächster Zeit sich zum Geständniss ihrer Ohnmacht gezwungen sieht. Obschon wir seit langem unseren Befürchtungen Ausdruck gegeben und die wenig tröstliche Genuehung haben, die Ereignisse uns Recht geben zu sehen, können wir nicht anders als lebhaften Antheil an der Trauer zu nehmen, welche diesen peinlichen Geständnissen, auf die freilich alle Welt gefasst ist, nachfolgen werden. Unternehmungen so kolossaler Art gehören nicht in den Wirkungskreis der Actiengesellschaft; zu ihrer Herstellung sollte man sich an die internationalen Kräfte und nicht an die Initiative isolirter Gruppen halten. Allerdings verdanken wir den Suezcanal einer Capitalistenvereinigung; aber kaum war er fertiggestellt, so hat man wahrgenommen, dass man die Unternehmung auf einer fehlerhaften Grundlage aufgebaut hat. Es wäre vortheilhafter gewesen, von Anfang an an die Mächte zu appelliren (die Finance nouvelle vergisst den Widerstand der Türkei und Englands), damit diese ihre Anstrengungen und Ressourcen zu diesem grossen Zwecke vereinigen. Die Verständigung der Mächte, welche heute unter dem Namen der Suez-Convention erfolgt ist, hätte vor Beginn der Arbeiten durchgeführt werden sollen. Gelegentlich der Panama-Unternehmung hätte man weise gethan, statt mit den Arbeiten der Ausführung mit diplomatischen Unterhandlungen zu beginnen. Die Nation, welche die Initiative ergriffen hätte, würde gewiss ihre Ueberzeugungen den übrigen eingestülzt haben. Da, wo die Interessen gemeinsam sind, ist die Einigung immer gesichert. Es wäre unschwer gewesen, die grossen Nationen Europas, Asiens und Americas zu bestimmen, nach Maassgabe ihres See-Verkehrs ein Baucapital aufzubringen, einer jeden von ihnen einen Theil an der Kontrolle über die Unternehmung einzuräumen. Wenn man derart verfahren wäre, würde die Eröffnung des Canals keinem Zweifel mehr unterliegen. Die heutigen Schwierigkeiten rühren daher, dass man einer seiner Natur nach gemeinschaftliches Eigenthum zu einer Privat-Unternehmung gestaltet hat.“ — Inzwischen meldet die „B. B. Z.“ aus Paris von gestern: Herr von Lesseps theilte in den Bureaux der Panama-Gesellschaft einer dort erschienenen zahlreichen Menge von Actionären und Obligationenbesitzern mit, die Fortführung der Arbeiten am Panama-Canal sei gesichert, es sei nicht nöthig, noch fernerhin Finanzkräfte zuzuziehen. — Die neue Subscription auf die Panama-Loose war natürlich ergebnisslos.

• Projectirte Gründung einer Portland-Cementfabrik. In Heilbronn fanden nach einer Meldung des „B. T.“ in diesen Tagen unter Theilnehmung eines grösseren Berliner Bankhauses Verhandlungen statt wegen Bildung einer Actiengesellschaft unter der Firma „Württembergisches Portland-Cementwerk Lauffen.“

• England und die Confectionsbranche. Englische Blätter haben die Mittheilung gebracht, dass die Einfuhr deutscher Damenconfections-Gegenstände; Mäntel, Jaquets und Taillen sich im laufenden Jahre auf 4 Millionen Stück gesteigert hat, im Werthe von 1 1/2—2 Mill. Pfd. Sterl. (40 Mill. Mark). Diese Nachricht ist in allen Theilen unzutreffend. Die Gesamtproduction von Mänteln beträgt jährlich 60 Mill. Mark, diejenige von Tricottaillen 30 Mill. Mark — in wohl unterrichteten Kreisen hält man diese Ziffern für approximativ richtig, sie basiren auf statistischen Nachweisen — es würde sich also eine Gesamtproductionsziffer von 90 Mill. Mark ergeben. Hiervon consumirt mindestens die Hälfte, wie das auch in den Berichten an die Aeltesten der Kaufmannschaft zugegeben wird, das Inland, also 45 Mill. Mark. Von den noch restirenden 45 Mill. Mark fallen auf Nordamerika 4 Mill. Mark (früher 12 Mill. Mark), auf Südamerika 4 Mill. Mark, auf Holland 8 Mill. Mark, auf die Schweiz 4 Mill. Mark, auf andere fremde Länder 4 Mill. Mark; es bleiben also noch übrig für England 21 Mill. Mark, davon kommen auf die Mäntelconfection 12—14, auf die Tricottaillenconfection circa 7 Mill. Mark. Wenn englische Blätter übrigens weiter mittheilen, dass gegenwärtig der einheimische Bedarf in diesen Artikeln vorwiegend, wenn nicht ausschliesslich, aus deutschen Quellen stammt, so ist das ebenfalls eine Ungenauigkeit; die englische Productionsziffer von Mänteln kommt mindestens der deutschen gleich, wenn sie sie nicht übertrifft, sie hat sich sogar in den letzten Jahren sehr erweitert. (Confectionär.)

Concurs-Eröffnungen.

Johann Adam Schmitz, Wirth und Kaufmann zu Bergheim. — Mehl- und Vorkosthändler Julius Carl Kerker in Berlin. — Wilhelm Eichmann u. Co. zu Berlin. — Fleischermeister Carl Theodor Dietrich in Chemnitz. — Schuhmachermeister und Schnittwaarenhändler Friedrich Louis Götz in Glauchau. — Tuchfabrikant Ferdinand Döring in Guben. — Kaufmann Michael Klich zu Inowrazlaw. — Kürschner August Mann zu Iserlohn. — Photograph Oskar Stechardt in Meiningen. — Maschinenbauer Karl Gustav Uhlemann in Nebitzschen. — Nachlass des Bäckers Anton Hurst in Münster i. Elsass. — Oekonom Franz Albin Bucher in Unterpirk. — Krämer Jakob Altmann zu Amsham. — Kaufmannswittwe Tina Rahn zu Regensburg. — Bäckermeister Eduard Bahls zu Stralsund. — Entmündigte Hofbesitzer Carsten Ketel Mowsen in Rodenas. — Materialwaarenhändler Franz Bernhard Froberg in Wilkau.

Ausweise.

Paris, 13. Decbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 289 563 000, Abnahme 12 053 000, Gesamt-Vorschüsse 274 361 000, Abnahme 7 793 000, Zins- u. Discout-Erträge 13 195 000, Zun. 524 000 Francs.

London, 13. Decbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14 004 000, Abn. 984 000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 40 1/2 gegen 40 1/2 in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 119 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 25 Millionen.

W. T. B. Die Einnahmen der Carl-Ludwigsbahn (gesamtes Netz) betragen vom 1. bis 10. Dec. 218 903 Fl., Mehreinnahme 25 375 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betragen in derselben Zeit des Vorjahres 165 188 Fl., Mehreinnahme 17 186 Fl.

W. T. B. Die Einnahmen der Warschan-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft betragen im November c. 70 000 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

W. T. B. Die Einnahmen der Warschan-Bromberger Eisenbahn betragen im November c. 900 Rubel mehr als in demselben Monat des Vorjahres.

Breslau. Wasserstand.

13. Decbr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 12 cm.
14. Decbr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m — cm.
Eisstand.

Marktberichte.

* **Breslau, 14. Decbr.** 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Märkte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen ganz ohne Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,50—17,80—18,30 Mk., gelber 16,40—17,30—18,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.
Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Kilogr. 13,10—13,30—13,70 Mark. Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark. Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 Mark. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark. Lupinen in sehr ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50 bis 9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,00—11,50—12,50 Mk. Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein in matter Stimmung.
Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.
Schlag-Leinsaat... 20 25 19 25 17 50
Winterraps... 27 60 26 60 26 10
Winterrüben... 27 — 25 — 24 —
Sommerrüben... 27 10 25 70 24 50

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogramm schles. 8—8,25 Mk. fremder 7—7,25 Mk.
Leinkuchen ohne Aenderung per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 M. fremder 7,70—8,20 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matt, 30—35—45—65 Mark.
Schwedischer Klee ruhig, 30—35—45—65 M.
Tannenklees matt, 48—50—52—56 Mark.
Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Hen per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.
Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

-ck-Wolle. Berlin, 13. December 1888. Während der letzten vierzehntägigen Berichtsperiode verstärkten sich die günstigen Verhältnisse des Artikels durch den animirten Verlauf der Londoner Auction. Material für die flott gehende und für das nächste Quartal voll und lohnend beschäftigte Kammerbranche bleibt knapp, und die Verschiffungen von den Colonien, namentlich dem La Plata sind sehr verlangsamt. Wenn während der letzten Tage die ungünstige Abwicklung der December-Termin-Engagements in Antwerpen vorübergehend einen Misston zu erzeugen im Stande war, so erzeugte man derselben wohl etwas zu viel Ehre, ihr einen Einfluss auf das Effectgeschäft einzuräumen — denn es handelt sich doch nur um die Lösung einer Börsenposition, bei der allerlei undurchsichtige Umstände und Outsiders mitwirken. Thatsache bleibt, dass die am meisten consumirende Branche sehr günstig liegt und Material knapp ist. Deutsche Wolle profitieren insoweit von der günstigen Lage, als wieder einige Posten zu Kammerwecken aus dem Markt gingen, ohne dass Preise jedoch gewannen. In Stoff- und Capwollen blieb der Absatz beschränkt.

Berlin, 13. Decbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco fest, Termine besser. Gek.: 450 To. — Roggen loco unbelte, Termine besser. Gek.: 4600 To. — Hafer loco behauptet, Termine fest, besonders nahe Lieferung. Gek.: 50 To. — Roggenmehl besser. — Rüböl fest. — Spiritus träge. Gek.: 50er 70 000 Ltr., 70er 60 000 Ltr.

Weizen loco 174—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märk. 194 M. ab Bahn bez., Decbr. 179 M. bez., April-Mai 204 1/4 bis 204 3/4 M. bez., — Roggen loco 150—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländ. 154—155 M. ab Bahn bez., hochfein do. 159 M. ab Bahn bez., December 152 1/2—152 3/4—152 1/2—152 1/2 M. bez., April-Mai 157—157 1/4—157 1/2 Mark bez., Mai-Juni 157 1/4—158 M. bez., — Mais loco 135—146 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr. 135 Mark bez., April-Mai 127 1/2 M. bez. — Gerste loco 131 bis 198 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135—145 M., mittel und gut schlesischer 136—145 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 136—145 Mark, fein preuss., schlesischer und pommerscher 151—158 M. ab Bahn bez., russischer 139—141 M. frei Wagen bez., December 138—138 1/2—138 1/2 Mark bez., April-Mai 140 1/4 bis 140 1/2 Mark bez., Mai-Juni 141 1/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 160—200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 142—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,50 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,25 M., Nr. 0 u. 1: 21,75—21 M., Decbr. und December-Januar 21,75—21,80 M. bez., April-Mai 22,20—22,25—22,20 M. bez., Juni-Juli 22,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 59,7 Mark bez., December 60,2 Mark bez., April-Mai 58,8 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,3—53,2 Mark bez., December und December-Januar 53,2—52,9—53 Mark bez., April-Mai 54,8—54,6—54,7 Mark bez., Mai-Juni 55,3—55,1 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,3—34,2 M. bez., Decbr. und December-Januar 34—33,9 Mark bez., April-Mai 35,3—35,2—35,3 Mark bez., Mai-Juni 35,8—35,6—35,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 27,50 M.
Kartoffelstärke, trockene, loco 27,00 M.
Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 179 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 152 1/2 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 138 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,0 M. per 100 Ltr.-Procent, für Spiritus (70er) auf 33,9 M. per 100 Ltr.-Procent.

Hamburg, 13. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December 2 1/4 Br., 2 1/4 Gd., per Decbr.-Januar 2 1/4 Br., 2 1/4 Gd., per Januar-Februar 2 1/4 Br., 2 1/4 Gd., per April-Mai 2 2/2 Br., 2 2/2 Gd., per Mai-Juni 2 2/2 Br., 2 2/2 Gd. — Tendenz: Still.

W. T. B. London, 13. Decbr. [Wollauktion.] Preise unverändert.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 13. Decbr. Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenlose 46, 40. 40/100 priv. türk. Obligationen 417. — Banque ottomane 528, 75. Banque de Paris 886, 25. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1366, 25. Credit mobilier 435. — Panama-Kanal-Aktion 156, 25. 50/100 Panama-Kanal-Obligationen 180. — Rio Tinto 645, 60. Suezkanal-Aktion 2197, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123 1/16. Wechsel auf London kurz 25, 34 1/2. 30/100 Rente 83, 12 1/2. 40/100 unific. Egypter 412, 50. 40/100 Spanier äussere Anleihe 73. Meridional-Aktion 762, 50. Cheques auf London 25, 36 1/2. Beihauptet.

Paris. 13. Decbr. Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 05. Neueste Anleihe 1872 — Italiener 96, 60. 4proc. Ungar. Goldrente 85 7/8. Türken 1865 — — Türkenlose — — Spanier (neue) 73, 03. Neue Egypter 412, 50. Banque ottomane 527, 50. Lombarden — Staatsbahn — Rio Tinto 642, 50. Panama — Träge.

London. 13. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4proc. Spanier 72 3/8. 50/100 priv. Egypter 100 3/4. 40/100 unific. Egypter 81 1/8. 30/100 garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner 39 3/4. 60/100 consol. Mexikaner 91. Ottomanbank 11. Suezaktion 86 1/2. Canada Pacific 54. Englische 2 3/4 100 Consols 96 1/2. Silber — Platzdiscont 4 1/2 100. 4 1/4 100 egypt. Tribut-Anleihe 81 1/2. De Beers Aktien neue 14 5/8. Fest.

London. 13. Decbr. Nachmittags 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. 2 3/4 100 Consols 96 1/2. Convert. Türken 14 3/4. 1873er Russen 98 1/2. Italiener 95 1/2. 40/100 ungar. Goldrente 84 3/4. 40/100 unific. Egypter 81 1/4. Ottomanbank 11. Silber 42 3/16. 60/100 consol. mexican. Anleihe 91. De Beers Aktien — Spanier —

Frankfurt a. M. 13. Decbr. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Aktion 252 7/8. Franzosen 209. Lombarden 80 7/8. Galizier 173 1/4. Egypter 82, 30. 40/100 ungar. Goldrente 84, 40. 1880er Russen 86, 10. Gotthardbahn 124, 30. Disconto-Commandit 217, 80. Dresdener Bank 140, 60. Duxer 365 1/4. Laurahütte 127, 30. Beihauptet.

Frankfurt a. M. 13. Decbr. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 483. Wiener Wechsel 167, 30. Reichsanleihe 108, 10. Oesterr. Silberrente 68, 90. Oest. Papierrente 68, 60. 50/100 Papierrente 81, 70. 40/100 Goldrente 91, 50. 1880er Loose 117, 20. 1864er Loose — — Ungar. 40/100 Goldrente 84, 30. Ungar. Staatslose — — Italiener 95, 20. 1880er Russen 86, 10. II. Orient-Anleihe 61, 30. III. Orient-Anleihe 61, 90. 40/100 Portug. Staatsanleihe 64, 30. 50/100 Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 20. 50/100 serb. Rente 81, 70. Serb. Tabaksrente 83, 40. 5 1/2 100 Chinesische Anleihe — — 60/100 conv. Mexikan. Anleihe 89, 30. Böhmisches Westbahn 262 1/4. Central-Pacific 110, 70. Franzosen 209 1/2. Galizier 174 1/4. Gotthardbahn 124, 20. Hessische Ludwigsbahn 106, 50. Lombarden 81. Lübeck-Büchener 168, 70. Nordwestbahn 137 1/2. Unterelbische Prioritäts-Aktion 93, 50. Credit-Aktion 253 3/8. Darmstädter Bank 157, 20. Mitteld. Creditbank 102, 80. Reichsbank 141, 20. Disconto-Commandit 218, 30. Dresdener Bank 141, 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendörffsche Guano-Werke) 120, 50. 40/100 griechische Monopol-Anleihe 72, 75. 4 1/2 100 Portugiesen 95, 35. Siemens Glasindustrie 155, 50. Sehr fest.

Ludwig Wessel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation 136, —. Duxer —. Privatdiscont 3 3/4 100.

Nach Schluss der Börse: Creditaction 253 1/4. Franzosen 209 1/8. Galizier 174 1/8. Lombarden 81 1/8. Egypter 82, 40. Disc.-Commandit 218, 10. 60/100 cons. Mexik. äussere Anleihe — — Gotthardbahn — —

Hamburg. 13. Decbr. Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 107 3/4. Silberrente 68 3/8. Oesterr. Goldrente 91 5/8. Ungar. 40/100 Goldrente 84 1/2. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 95 1/2. Credit-Aktion 252 3/8. Franzosen 209 1/2. Lombarden 80 3/4. 1877er Russen 100. 1880er Russen 85. 1883er Russen 110 3/4. 1884er Russen 95 1/8. II. Orient-Anleihe 59 1/8. III. Orient-Anleihe 59 3/8. Berliner Handels-Gesellschafts-Antheile — — Deutsche Bank 167 3/4. Disc.-Commandit 218. H. Commerz-Bank 130 1/2. Nationalbank für Deutschland 125 1/2. Nordd. Bank 171. Gotthardbahn 124 1/4. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169 1/2. Marienb.-Mlawka 88 3/8. Mecklenburger Fr.-Fr. 153 3/8. Ostpr. Südbahn 113 1/4. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 127. Nordd. Jute-Spinnerei 154. Privatdiscont 3 3/4 100. Ruhig.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendörffsche Guano-Werke) 121. **Amsterdam.** 13. Decbr. Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verl. 67 1/2. do. Februar-August verl. 67. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 67 1/2. do. April-October verl. 68. Oesterr. Goldrente — — 40/100 ungar. Goldrente 83 1/8. 50/100 Russen von 1877 101 3/8. Russ. Grosse Eisenbahnen 116 7/8. do. I. Orient-Anleihe — — do. II. Orient-Anleihe 58 1/2. Conv. Türken 14 7/8. 5 1/2 100 holländ. Anleihe 101 1/2. 50/100 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104. — — Warschau-Wiener Eisenbahnen 104 1/4. Marknoten 59, 30. Russische Zollicoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel — — Wiener Wechsel 97. — — Londoner Wechsel kurz — —

New York. 13. Decbr. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 84 1/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 21 7/8. 40/100 fund. Anleihe 1877 128 1/8. Erie-Bahn 25 1/2. New York-Central 106 3/4. Chicago-North-Western-Bahn 104 1/4. Central-Pacific-Bahn — — Baumwolle in New York 9 7/8. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in New York 7, 25. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 15. Rohes Petroleum 6, 60. Pipe line Certificats 90 1/2. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 108. Weizen per Nov. 106 3/8. per Decbr. 107 1/4. per Mai 112 3/4. Mais (old mixed) 47 1/2. Zucker (Fair refining muscovados) 5 1/4. Kaffee Rio 17. Schmalz (Marke Wilcox) 9, —. do. Fairbanks 9, —. do. Rothe & Brothers 9, —. Kupfer — — Getreidefracht 5 1/4.

Petersburg. 13. Decbr. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 98, 00. russ. II. Orientanleihe 97 1/2. do. III. Orientanleihe 97 1/4. do. Anleihe von 1884 150, do. Bank für auswärtigen Handel 209. Petersburger Disconto-Bank 616. Warschauer Disconto-Bank — — Petersburg internat. Bank 454. Russische 4 1/2 100 Bodencreditpandbriefe 141 1/2. Grosse russ. Eisenbahn 239. Kurs-Kiew-Aktion 342 3/4.

Liverpool. 13. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-maasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 19000 B. **Liverpool.** 13. Decbr. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B. davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 3/8. April-Mai 5 1/2 3/8. Mai-Juni 5 1/16 d. Alles Käuferpreise.

Liverpool. 13. Decbr. Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary — — Upland low middling — — Upland middling — — Amerikaner good ordinary 4 1/2 16. do. low middling 5 1/16. do. middl. 5 1/16. do. middling fair 6 1/16. Ceara fair 6 1/16. Ceara good fair 6 5/16. Pernam fair 6 1/16. Pernam good fair 6 3/8. Bahia fair 5 9/16. Maceio fair 5 7/8. Maranh fair 6. Egyptian brown middl. 7 1/8. Egyptian brown fair 7 1/2. Egyptian white good fair 7 1/8. M. G. Broach good 5 1/16. M. G. Broach fine 5 1/2. Dhollerah fair 4 5/16. Dhollerah good

fair 4 7/8. Dhollerah good 4 7/8. Dhollerah fine 5 1/16. Oomra fair 4 1/4. Oomra good fair 4 9/16. Oomra good 4 13/16. Oomra fine 5 1/8. Seinde good fair 3 7/8. Bengal good fair 3 13/16. Bengal good 4 1/16. Bengal fine 4 1/16. Tinnevely good fair 4 13/16. Western good fair 4 5/16. Western good 4 9/16. Peru vough fair 6 3/8. Peru vough good fair 7 1/4. Peru vough good 7 3/8. Peru smooth fair 6 1/16. Peru smooth good fair 6 1/4. Peru moderat. rough fair 6 1/2. Peru moderat. good fair 6 3/4. Peru moderat. good 7.

Wien. 13. Decbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 20 Gd., 8, 25 Br., per Mai-Juni 8, 36 Gd., 8, 41 Br. Roggen per Frühjahr 6, 38 Gd., 6, 43 Br., per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br. Mais per Mai-Juni 5, 41 Gd., 5, 46 Br., per Juni-Juli 5, 45 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Frühjahr 6, 08 Gd., 6, 13 Br., per Mai-Juni 6, 18 Gd., 6, 23 Br.

Pest. 13. Decbr. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 80 Gd., 7, 82 Br. Hafer per Frühjahr 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 12 Gd., 5, 14 Br. — Wetter: Schön.

Paris. 13. Decbr. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per December 26, 25, per Januar 26, 50, per Januar-April 27, 10, per März-Juni 27, 60. Mehl steigend, per December 60, 80, per Januar 61, 40, per Januar-April 62, 00, per März-Juni 62, 60. Rüböl behauptet, per December 73, 00, per Januar 73, 25, per Januar-April 72, 75, per März-Juni 69, 00. Spiritus ruhig, per December 41, 75, per Januar 42, 00, per Januar-April 42, 50, per Mai-Aug. 43, 75.

London. 13. Decbr. Chili-Kupfer 77 1/2, pr. 3 Monat 78. **Amsterdam.** 13. Decbr. Nachm. Bancazin 60. **Antwerpen.** 13. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen behauptet. Hafer unverändert. Gerste befestigend. **Antwerpen.** 13. Decbr. Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20 bez., 20 1/2 Br., per December 20 Br., per Januar 20 bez. u. Br., per Januar-März 19 1/2 Br. Steigend.

Hamburg. 13. Decbr. Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 70 Br., 7, 55 Gd., pr. Jan. März 7, 55 Br. — Wetter: Kalt. **Bremen.** 13. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 65 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 13., 14.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	- 6,8	- 9,0	- 11,2
Luftdruck bei 0° (mm)	767,4	766,3	762,5
Dunstdruck (mm)	1,8	2,0	1,6
Dunstsättigung (pCt.)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wind (0-6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm) — — —			

Stadt-Theater. Cigarren-Sortiment Nr. 4. Freitag. Mit vollständig neuer Ausstattung. Zum letzten Male: „Merlin.“ Oper in 3 Acten.

Heim-Theater. „Söhne Löcher.“ Heute: „Söhne Löcher.“ Cigarren-Sortiment Nr. 4. p. m. in 10 versch. Sorten à 10 Stück, empfehlen für Weihnachtsum Preise von Mk. 7,50 [6656] W. G. Thraen & Co., Gründung der Brüdergemeine Gubenfrei in Schleien.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.			Zf. Zins-Term			Cours			Zf. Zins-Term			Cours			Div. Div. Zins-Term			Cours					
vom 12. vom 13.			vom 12. vom 13.			vom 12. vom 13.			vom 12. vom 13.			1886. 1887. vom 12. vom 13.			vom 12. vom 13.								
20 Fres-Stücke	16,13 G	16,13 G	Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	15	1 1/2	84,80 bzG	84,75 bzG	Oberschles. F.	4	1 1/2	103,75 G	103,75 G	Pomm. Hypoth.-Bk.	2	1/2	32,80 G	34,00 bzG	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Imperial	—	—	do. do. do. Lit. B.	5	1 1/2	82,10 bzG	82,00 bzG	do. G.	4	1 1/2	103,75 G	103,75 G	Pos. Provinz.-Bank	5	1/2	115,75 G	115,80 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Engl. Not. in L. Strl.	—	20,40 G	Türkische Tabaks-Aktion	4	1 1/2	91,75 bz	92,00 bz	do. H.	4	1 1/2	103,75 G	103,75 G	Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5	1/2	138,75 G	138,50 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Oesterr. Not. 100 Fl.	167,50 G	167,40 G	Türk. Anl. von 1865 in L. St. I.	4	1 1/2	—	—	do. Centr.-Bod.-Act.	8	1/2	103,75 G	103,75 G	do. Centr.-Bod.-Act.	8	1/2	143,25 bzG	143,75 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Oesterr. Silb.-Coup. (einlosb. Berlin)	—	—	Ungarische Goldrente	4	1 1/2	84,00 G	84,50 bzB	do. Hyp.-V.-A. 25 1/2	6	1/2	103,75 G	103,75 G	do. Hyp.-V.-A. 25 1/2	6	1/2	109,50 bzB	109,30 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Russ. Not. 100 R.	206,45 bz	207,50 bz	do. Papierrente	5	1 1/2	77,25 bzG	76,50 bz	do. Hypth.-Act.-B.	5	1/2	103,75 G	103,75 G	do. Immo.-Act.-B.	6	1/2	112,30 G	112,90 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Russ. Zollicoupons	323,50 G	323,30 G	do. St.-Eisenb.-Anl.	5	1 1/2	100,75 bzG	100,75 bz	do. Reichsbank	5	1/2	103,75 G	103,75 G	Russ. B. f. ausw. H.	8	1/2	59,00 G	58,95 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Deutsche Fonds.																							
Deutsche Reichs-Anleihe	108,30 G	108,20 B	Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1 1/2	139,00 G	139,50 B	do. Rheinische III. von 58 u. 60	4	1 1/2	104,00 G	103,90 G	do. Oelfabrik	4	1/2	92,50 B	91,80 B	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
do. do. do.	108,30 G	108,30 B	Baier. Präm.-Anleihe	4	1 1/2	140,20 G	140,50 B	do. do. Serie II.	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Strassenbahn	4	1/2	139,10 G	139,10 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Preuss. Consols	107,90 G	107,90 G	Barietta 100 Lire-Loose	4	1 1/2	100,50 G	100,50 B	do. do. Serie III.	4	1 1/2	104,00 G	103,90 G	do. Wagenbau-G.	4	1/2	176,30 G	176,00 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
do. do. do.	108,30 G	108,30 B	Bransch. 20 Thlr.-Loose	4	1 1/2	100,50 G	100,50 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Waggonbau-G.	4	1/2	176,30 G	176,00 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
do. Staats-Anleihe	103,50 B	103,50 B	Bukarester Loose	4	1 1/2	48,50 B	48,25 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Dortmund. Bgb. Lit. A.	0	0	87,90 G	87,90 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
do. Staats-Schuld.	101,25 B	101,25 B	Coin-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1 1/2	136,89 bz	136,10 bz	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Un.-St.-Pr.	1/2	0	87,90 G	87,90 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Berliner Stadt-Obligation	104,90 bzB	104,70 bzB	Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1 1/2	137,25 G	137,25 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Erdmanns-Spinner.	0	0	110,90 G	110,90 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
do. do. do.	104,90 G	104,90 G	Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,75 bz	52,00 bz	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Friedrichsh. Act.-B.	53 1/2	55	74,00 G	73,00 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Breslauer Stadt-Anleihe	104,25 G	104,50 G	Goth. Grundr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1 1/2	106,60 bzB	106,30 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Giesel, Cementfabr.	2	0	139,00 G	139,00 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Posenische neue Pfandbr.	101,80 G	101,80 G	do. do.	II.	3 1/2	104,25 bz	104,25 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Grunow-Werk	7	12	173,75 G	174,00 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
do. do. do.	103,90 G	103,90 G	Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1 1/2	135,00 G	135,00 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Hoffmann Waggonf.	10	10	100,50 G	100,50 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Schles. landesh. Pfdb. Lit. A.	101,80 G	101,80 G	Kurhessische 40 Thlr.-Loose	3	1 1/2	137,50 G	138,90 G	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Kramsta Schles. L.	4 1/2	6 1/2	132,50 G	132,00 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
do. do. do.	101,80 G	101,80 G	Lübecker 30 Thlr.-Loose	3 1/2	1 1/2	141,25 G	141,25 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Lauchhammer conv.	5	7	126,30 G	126,75 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Posenische Rentenbriefe	104,90 G	104,90 G	Maliander 10 Lire-Loose	3 1/2	1 1/2	17,00 B	17,00 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Laurahütte	1/2	5 1/2	127,20 B	127,75 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Schlesische do.	104,90 G	104,90 G	Meining. Präm.-Pfandbr.	4	1 1/2	126,75 G	127,00 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Nordd. Lloyd	7	5	144,60 G	144,25 G	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Hamb. Staats-Anleihe	91,90 G	91,80 G	do. do.	II.	3 1/2	126,75 G	127,00 B	do. do. (Gold)	4	1 1/2	103,75 G	103,90 G	do. Obersch. Cham-F.	—	—	—	—	Div.	1886.	1887.	Zins-Term	Cours	
Hamburger Rente von 1878	101,90 G	101,90 G																					